

Gen Himmel STREBEN

Die Skulpturen von **RUEDI FLURI** sind aus Altpapier und Kunststoff. Und erinnern in der Parklandschaft an exotische Gewächse.

Text Markus Schneider Foto Stephan Rappo

Ruedi Fluri, 66, steht im Park des Kunstmuseums Solothurn. Links neben ihm sein «Stampfwerk», etwas dahinter sein «Faltwerk». Beide Skulpturen hat Fluri für diese Ausstellung geschaffen, nicht für die Ewigkeit. Es wäre ein Wunder, hielten sie dem Wind und Regen dieses Sommers stand.

Am strubsten stürmte es zehn Tage vor der Vernissage. Das filigrane «Faltwerk» wäre in sich zusammengekracht, ahnt Fluri.

Gewöhnlich arbeitet er mit Papier oder gebrauchtem Karton. Da sich solche Materialien nicht unbedingt für eine Veranstaltung unter freiem Himmel eignen, fand Fluri ein anderes Material: strahlend weisse Kunststoffplatten, die sich biegen und falten lassen. Acht Kunststoffplatten hat er zu einer einzigen grossen Platte verleimt und dann zum Turm geformt. Wie hat er ihn konstruiert? Listig zieht Fluri ein gefalztes Stück Papier aus seinem Hosensack. Das war sein Modell. Aus einer Fläche wurde ein Raum. «Der hat zwar keinen Zweck, aber einen Inhalt», sagt Fluri. Geht zum Beispiel ein Gewitter nieder, würde er gern einmal in

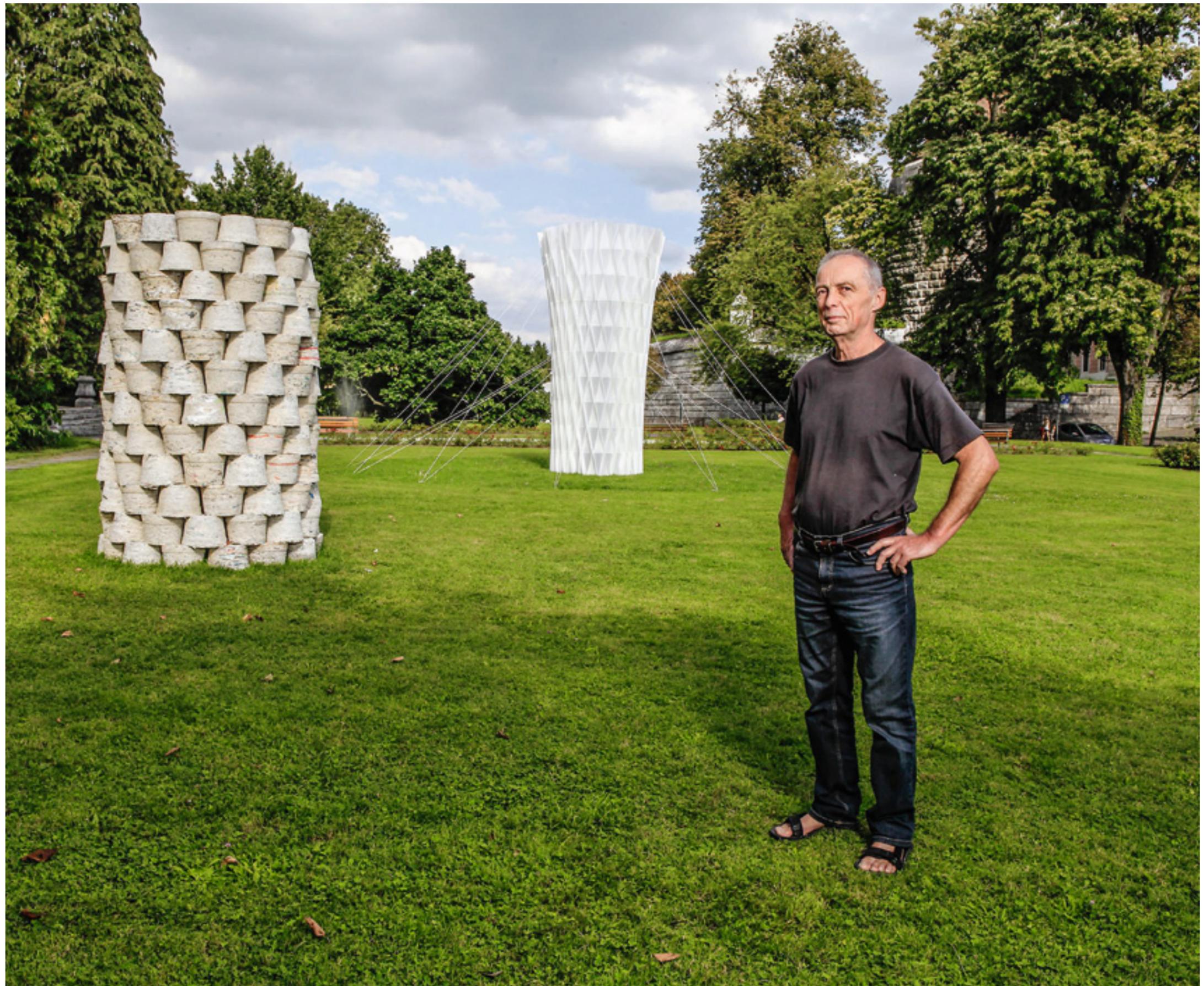
seinen weissen Turm stehen und den Regen prasseln hören. Damit würde sein «Faltwerk» zur Konzerthalle.

Sein «Stampfwerk» dagegen ist nichts als Altpapier. Freunde samt Freunden seiner Freunde haben an mehreren Samstagen Bündel von Zeitungen auseinandergenommen, die einzelnen Bogen im Wasser eingeweicht, in Plastikkübel gefüllt und mit Schuhen oder barfuss zu kompakten Zylindern gestampft. Am Schluss entstanden so 168 Bauelemente. Zwei Wochen Sonne waren zum Trocknen nötig. Danach hat sie Fluri Ring für Ring aufeinander gestapelt.

Das «Stampfwerk» passt zum «Faltwerk», und beide passen in den Park. Der Verwandlungskünstler Fluri schwärmt vom «Drehwuchs» in der Botanik und sieht seine Skulpturen als Pflanzen, «die gen Himmel streben». Und sollte es einmal zu lange zu stark schütten, legt der Solothurner Fluri eine Plane über sein Altpapierwerk. Damit es nicht zerfliesst wie Eiscreme. ●

Kunstmuseum Solothurn

Bis 2. November: Ausstellung von Ruedi Fluri im und vor dem Kunstmuseum Solothurn.



Das «Stampfwerk» (l.) ist aus Altpapier, das «Faltwerk» aus Kunststoff: Ruedi Fluri, 66, im Park des Kunstmuseums Solothurn.